



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Zollernalbkreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	185 560	100,0	90 918	94 641
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	7 406	4,0	3 747	3 659
5 - 9	8 396	4,5	4 318	4 078
10 - 14	9 929	5,4	5 107	4 822
15 - 19	11 167	6,0	5 671	5 496
20 - 24	11 019	5,9	5 837	5 182
25 - 29	9 924	5,3	5 189	4 735
30 - 34	9 523	5,1	4 736	4 787
35 - 39	10 587	5,7	5 242	5 345
40 - 44	14 221	7,7	7 177	7 044
45 - 49	16 593	8,9	8 401	8 192
50 - 54	14 879	8,0	7 539	7 340
55 - 59	12 543	6,8	6 169	6 374
60 - 64	10 753	5,8	5 263	5 490
65 - 69	8 925	4,8	4 368	4 557
70 - 74	11 417	6,2	5 270	6 147
75 - 79	8 025	4,3	3 513	4 512
80 - 84	5 857	3,2	2 234	3 623
85 - 89	3 105	1,7	874	2 231
90 und älter	1 290	0,7	263	1 027
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 241	2,3	2 156	2 085
3 - 5	4 691	2,5	2 377	2 314
6 - 9	6 870	3,7	3 532	3 338
10 - 15	12 013	6,5	6 190	5 823
16 - 18	6 741	3,6	3 383	3 358
19 - 24	13 361	7,2	7 042	6 319
25 - 39	30 034	16,2	15 167	14 867
40 - 59	58 236	31,4	29 286	28 950
60 - 66	13 849	7,5	6 801	7 048
67 - 74	17 246	9,3	8 100	9 146
75 und älter	18 277	9,8	6 884	11 393
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	70 063	37,8	38 072	31 991
Verheiratet	91 159	49,1	45 676	45 483
Verwitwet	13 216	7,1	2 301	10 915
Geschieden	10 970	5,9	4 748	6 222
Eingetr. Lebenspartnerschaft	51	0,0	30	21
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	94	0,1	88	6

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	169 910	91,6	82 991	86 919
Bosnien und Herzegowina	552	0,3	336	216
Griechenland	410	0,2	230	180
Italien	2 706	1,5	1 545	1 161
Kasachstan	162	0,1	77	(85)
Kroatien	1 407	0,8	672	735
Niederlande	(70)	(0,0)	39	31
Österreich	361	0,2	170	191
Polen	422	0,2	194	228
Rumänien	448	0,2	180	268
Russische Föderation	239	0,1	78	161
Türkei	4 936	2,7	2 503	2 433
Ukraine	79	0,0	26	53
Sonstige	3 857	2,1	1 877	1 980
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	81 710	44,2	39 050	42 660
Evangelische Kirche	63 430	34,3	29 510	33 920
Evangelische Freikirchen	1 800	1,0	750	1 050
Orthodoxe Kirchen	3 290	1,8	1 660	1 630
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	4 170	2,3	1 970	2 200
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 380	16,4	17 640	12 740

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	99 460	53,8	53 520	45 940
Erwerbstätige	96 230	52,1	51 900	44 330
Erwerbslose	3 230	1,7	1 620	1 610
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 600	1,4	1 310	1 290
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	630	0,3	/	/
Nichterwerbspersonen	85 360	46,2	37 110	48 250
Personen unterhalb des Mindestalters	25 170	13,6	12 440	12 730
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	41 900	22,7	17 930	23 970
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 880	4,8	4 740	4 130
Hausfrauen und Hausmänner	5 340	2,9	/	5 170
Sonstige	4 070	2,2	1 820	2 250
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	81 690	84,9	42 150	39 530
Beamte/-innen	5 050	5,2	2 870	2 180
Selbstständige mit Beschäftigten	4 280	4,4	3 330	960
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 570	4,8	3 240	1 330
Mithelfende Familienangehörige	640	0,7	/	330
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 650	4,9	3 350	1 310
Akademische Berufe	12 190	12,9	7 060	5 130
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 940	18,0	8 980	7 960
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 740	13,5	3 850	8 890
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 930	13,7	4 160	8 760
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	840	0,9	750	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 490	17,5	13 620	2 870
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 650	9,2	6 130	2 520
Hilfsarbeitskräfte	8 150	8,6	2 910	5 240
Angehörige der regulären Streitkräfte	680	0,7	640	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	710	0,7	470	/
Produzierendes Gewerbe	39 580	41,1	27 280	12 300
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 330	34,6	21 840	11 480
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	0,6	430	120
Baugewerbe	5 700	5,9	5 010	(690)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 280	23,2	11 670	10 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 940	17,6	7 940	9 010
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 340	5,5	3 740	1 600
Sonstige Dienstleistungen	33 650	35,0	12 480	21 170
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 350	2,4	1 100	1 250
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 180	7,5	3 610	3 560
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 600	6,9	3 280	3 320
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 520	18,2	4 490	13 030
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	6 920	28,8	3 480	3 430
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 220	55,1	6 590	6 630
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 860	16,1	1 670	2 190
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 080	8,2	6 240	6 840
Ohne Schulabschluss	8 370	5,2	3 570	4 790
Noch in schulischer Ausbildung	4 710	3,0	2 670	2 050
Haupt-/ Volksschulabschluss	72 390	45,4	36 200	36 190
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 780	27,4	18 590	25 190
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 920	25,0	16 910	23 010
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 860	2,4	1 670	2 190
Fachhochschulreife	10 030	6,3	6 380	3 650
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 220	12,7	10 790	9 420
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 720	33,7	20 370	33 350
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	71 820	45,0	37 450	34 360
Fachschulabschluss	16 980	10,6	9 890	7 090
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 150	1,3	1 180	970
Fachhochschulabschluss	7 550	4,7	5 120	2 420
Hochschulabschluss	6 470	4,1	3 490	2 980
Promotion	810	0,5	700	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	140 230	75,9	68 510	71 730
Personen mit Migrationshintergrund	44 570	24,1	22 100	22 470
Ausländer/-innen	15 700	8,5	7 880	7 820
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 590	5,7	5 190	5 400
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 110	2,8	2 690	2 420
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 870	15,6	14 220	14 650
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	16 530	8,9	7 640	8 890
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 340	6,7	6 580	5 760
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 620	3,6	3 480	3 140
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 720	3,1	3 100	2 620

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 060	2,4	580	480
Griechenland	970	2,2	500	470
Italien	5 060	11,3	2 700	2 360
Kasachstan	6 010	13,5	3 010	2 990
Kroatien	2 160	4,8	980	1 180
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 470	3,3	790	680
Polen	3 020	6,8	1 370	1 650
Rumänien	2 850	6,4	1 260	1 590
Russische Föderation	4 120	9,2	1 860	2 260
Türkei	8 070	18,1	4 360	3 700
Ukraine	350	0,8	/	/
Sonstige	9 140	20,5	4 400	4 750
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	670	2,5	340	330
1960 - 1969	3 180	11,7	1 500	1 680
1970 - 1979	4 450	16,4	2 110	2 340
1980 - 1989	4 360	16,1	2 160	2 190
1990 - 1999	10 150	37,5	4 800	5 350
2000 - 2011	3 720	13,7	1 610	2 110
Unbekannt	590	2,2	300	290
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 010	6,7	1 610	1 390
5 - 9 Jahre	4 090	9,2	1 950	2 130
10 - 14 Jahre	6 050	13,6	2 750	3 300
15 - 19 Jahre	7 550	16,9	3 870	3 680
20 und mehr Jahre	23 290	52,2	11 600	11 680
Unbekannt	590	1,3	300	290

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	185 560	100,0	169 910	15 649	5 388	9 015	1 231	15
Geschlecht								
Männlich	90 918	49,0	82 991	7 927	2 893	4 479	549	6
Weiblich	94 641	51,0	86 919	7 722	2 495	4 536	682	9
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	7 406	4,0	7 278	128	49	(43)	30	6
5 - 9	8 396	4,5	8 146	250	(82)	(137)	31	-
10 - 14	9 929	5,4	9 071	858	200	610	(48)	-
15 - 19	11 167	6,0	10 117	1 050	270	727	53	-
20 - 24	11 019	5,9	9 822	1 197	385	701	111	-
25 - 29	9 924	5,3	8 633	1 291	463	710	(118)	-
30 - 34	9 523	5,1	7 962	1 561	501	896	161	3
35 - 39	10 587	5,7	8 967	1 620	549	903	168	-
40 - 44	14 221	7,7	12 724	1 497	572	783	(142)	-
45 - 49	16 593	8,9	15 173	1 420	548	736	(136)	-
50 - 54	14 879	8,0	13 780	1 099	465	526	108	-
55 - 59	12 543	6,8	11 483	1 060	431	574	52	3
60 - 64	10 753	5,8	9 729	1 024	353	644	27	-
65 - 69	8 925	4,8	8 218	707	236	462	9	-
70 - 74	11 417	6,2	10 919	498	(139)	344	12	3
75 - 79	8 025	4,3	7 768	257	82	156	(19)	-
80 - 84	5 857	3,2	5 762	95	(36)	53	6	-
85 - 89	3 105	1,7	3 080	25	18	7	-	-
90 und älter	1 290	0,7	1 278	12	9	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 241	2,3	4 164	77	36	23	12	6
3 - 5	4 691	2,5	4 609	82	20	41	21	-
6 - 9	6 870	3,7	6 651	219	75	116	28	-
10 - 15	12 013	6,5	10 956	1 057	237	762	58	-
16 - 18	6 741	3,6	6 098	643	159	450	34	-
19 - 24	13 361	7,2	11 956	1 405	459	826	120	-
25 - 39	30 034	16,2	25 562	4 472	1 513	2 509	447	3
40 - 59	58 236	31,4	53 160	5 076	2 016	2 619	438	3
60 - 66	13 849	7,5	12 538	1 311	445	836	30	-
67 - 74	17 246	9,3	16 328	918	283	614	18	3
75 und älter	18 277	9,8	17 888	389	145	219	25	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	70 063	37,8	65 445	4 618	1 619	2 608	382	9
Verheiratet	91 159	49,1	81 683	9 476	3 086	5 629	758	3
Verwitwet	13 216	7,1	12 688	528	(183)	324	18	3
Geschieden	10 970	5,9	10 040	930	406	454	70	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	51	0,0	48	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	94	0,1	-	94	94	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	81 710	44,2	76 260	5 450	3 980	1 260	/	/
Evangelische Kirche	63 430	34,3	62 730	700	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 800	1,0	1 710	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 290	1,8	1 780	1 510	730	690	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 170	2,3	2 540	1 630	400	1 050	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 380	16,4	24 080	6 310	1 600	4 380	330	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	99 460	53,8	90 660	8 800	3 790	4 450	560	/
Erwerbstätige	96 230	52,1	87 890	8 340	3 620	4 230	480	/
Erwerbslose	3 230	1,7	2 770	460	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 600	1,4	2 310	290	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	630	0,3	460	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 360	46,2	78 480	6 880	2 700	3 830	320	/
Personen unterhalb des Mindestalters	25 170	13,6	23 560	1 610	720	790	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	41 900	22,7	39 380	2 510	1 050	1 430	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 880	4,8	8 180	700	/	450	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 340	2,9	4 080	1 260	390	730	/	/
Sonstige	4 070	2,2	3 270	800	300	430	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	81 690	84,9	74 000	7 690	3 230	4 000	(450)	/
Beamte/-innen	5 050	5,2	5 030	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 280	4,4	3 980	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 570	4,8	4 280	290	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	640	0,7	600	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	4 650	4,9	4 410	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	12 190	12,9	11 670	520	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 940	18,0	16 240	700	380	290	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 740	13,5	12 280	460	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 930	13,7	11 790	1 130	660	420	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	840	0,9	790	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 490	17,5	14 250	2 240	1 050	1 100	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 650	9,2	7 330	1 320	570	670	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 150	8,6	6 540	1 610	730	780	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	680	0,7	680	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	710	0,7	640	(70)	30	(30)	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 580	41,1	35 440	4 150	1 670	2 300	180	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 330	34,6	29 860	3 470	1 410	1 920	140	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	0,6	530	/	/	/	/	/
Baugewerbe	5 700	5,9	5 050	650	250	(360)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 280	23,2	20 030	2 250	1 110	1 000	(150)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 940	17,6	15 010	1 940	(920)	880	(140)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 340	5,5	5 020	(320)	/	(120)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	33 650	35,0	31 780	1 870	820	(900)	150	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 350	2,4	2 300	(50)	30	(20)	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 180	7,5	6 440	740	(320)	(340)	(80)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 600	6,9	6 520	(80)	30	50	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 520	18,2	16 510	1 010	440	500	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	6 920	28,8	6 480	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 220	55,1	11 790	1 430	580	800	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 860	16,1	3 550	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 080	8,2	9 100	3 980	1 610	2 180	/	/
Ohne Schulabschluss	8 370	5,2	4 860	3 500	1 430	1 900	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 710	3,0	4 240	480	/	280	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	72 390	45,4	66 630	5 760	2 630	2 840	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 780	27,4	41 020	2 750	1 310	1 310	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 920	25,0	37 470	2 450	1 190	1 120	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 860	2,4	3 550	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	10 030	6,3	9 680	350	/	180	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 220	12,7	18 920	1 300	580	530	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	53 720	33,7	45 390	8 330	3 410	4 390	530	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	71 820	45,0	67 550	4 260	2 130	1 990	/	/
Fachschulabschluss	16 980	10,6	16 230	750	420	270	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 150	1,3	2 070	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 550	4,7	7 270	270	/	/	/	/
Hochschulabschluss	6 470	4,1	6 070	400	/	/	/	/
Promotion	810	0,5	770	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	140 230	75,9	140 230	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 570	24,1	28 870	15 700	7 000	7 780	890	/
Ausländer/-innen	15 700	8,5	/	15 700	7 000	7 780	890	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 590	5,7	/	10 590	4 510	5 250	820	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 110	2,8	/	5 110	2 490	2 520	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 870	15,6	28 870	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	16 530	8,9	16 530	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 340	6,7	12 340	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 620	3,6	6 620	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 720	3,1	5 720	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	1 060	2,4	650	410	/	400	/	/
Griechenland	970	2,2	/	770	770	/	/	/
Italien	5 060	11,3	1 210	3 840	3 840	/	/	/
Kasachstan	6 010	13,5	5 810	190	/	/	190	/
Kroatien	2 160	4,8	900	1 250	/	1 250	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 470	3,3	850	620	620	/	/	/
Polen	3 020	6,8	2 800	220	220	/	/	/
Rumänien	2 850	6,4	2 500	350	350	/	/	/
Russische Föderation	4 120	9,2	3 960	160	/	160	/	/
Türkei	8 070	18,1	3 140	4 920	/	4 920	/	/
Ukraine	350	0,8	280	/	/	/	/	/
Sonstige	9 140	20,5	6 410	2 730	1 040	980	700	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	670	2,5	600	/	/	/	/	/
1960 - 1969	3 180	11,7	1 550	1 630	850	780	/	/
1970 - 1979	4 450	16,4	1 590	2 860	1 030	1 750	/	/
1980 - 1989	4 360	16,1	3 020	1 340	700	580	/	/
1990 - 1999	10 150	37,5	7 850	2 300	930	1 120	/	/
2000 - 2011	3 720	13,7	1 510	2 210	840	940	430	/
Unbekannt	590	2,2	410	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 010	6,7	2 140	870	370	380	/	/
5 - 9 Jahre	4 090	9,2	2 940	1 150	450	460	240	/
10 - 14 Jahre	6 050	13,6	3 880	2 180	990	930	/	/
15 - 19 Jahre	7 550	16,9	5 660	1 890	730	1 050	/	/
20 und mehr Jahre	23 290	52,2	13 850	9 440	4 350	4 900	/	/
Unbekannt	590	1,3	410	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	185 560	100,0	32 261	25 580	50 924	38 175	38 619
Geschlecht							
Männlich	90 918	49,0	16 449	13 420	25 556	18 971	16 522
Weiblich	94 641	51,0	15 812	12 160	25 368	19 204	22 097
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	70 063	37,8	32 261	21 805	11 410	2 698	1 889
Verheiratet	91 159	49,1	-	3 519	34 547	29 532	23 561
Verwitwet	13 216	7,1	-	-	363	1 661	11 192
Geschieden	10 970	5,9	-	201	4 529	4 266	1 974
Eingetr. Lebenspartnerschaft	51	0,0	-	9	21	18	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	94	0,1	-	46	48	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	169 910	91,6	30 405	22 662	44 826	34 992	37 025
Bosnien und Herzegowina	552	0,3	58	91	211	(122)	70
Griechenland	410	0,2	43	(82)	156	92	37
Italien	2 706	1,5	297	521	980	641	267
Kasachstan	162	0,1	18	13	94	31	6
Kroatien	1 407	0,8	92	161	489	432	233
Niederlande	(70)	(0,0)	-	6	21	25	18
Österreich	361	0,2	9	(15)	107	142	88
Polen	422	0,2	36	67	216	(97)	6
Rumänien	448	0,2	35	(135)	245	33	-
Russische Föderation	239	0,1	19	31	151	32	6
Türkei	4 936	2,7	781	1 053	1 835	774	493
Ukraine	79	0,0	9	17	(34)	13	6
Sonstige	3 857	2,1	459	726	1 559	749	364
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	81 710	44,2	13 140	10 840	21 910	17 230	18 590
Evangelische Kirche	63 430	34,3	11 020	8 900	15 440	12 680	15 390
Evangelische Freikirchen	1 800	1,0	/	/	520	/	430
Orthodoxe Kirchen	3 290	1,8	610	630	1 000	760	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 170	2,3	1 140	660	1 140	680	560
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 380	16,4	5 880	4 280	10 750	6 740	2 730

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	99 460	53,8	1 770	20 170	45 920	28 910	2 690
Erwerbstätige	96 230	52,1	1 650	19 380	44 540	28 020	2 640
Erwerbslose	3 230	1,7	/	790	1 380	890	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 600	1,4	/	600	1 220	760	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	630	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 360	46,2	30 050	5 650	4 820	9 450	35 380
Personen unterhalb des Mindestalters	25 170	13,6	25 170	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	41 900	22,7	/	/	680	6 140	35 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 880	4,8	4 820	3 960	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 340	2,9	/	630	2 420	2 040	/
Sonstige	4 070	2,2	/	1 050	1 640	1 270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	81 690	84,9	1 600	17 960	37 870	22 610	1 650
Beamte/-innen	5 050	5,2	/	830	2 340	1 870	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 280	4,4	/	/	2 190	1 690	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 570	4,8	/	340	2 030	1 720	450
Mithelfende Familienangehörige	640	0,7	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 650	4,9	/	220	2 440	1 860	/
Akademische Berufe	12 190	12,9	/	2 130	6 140	3 640	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 940	18,0	/	3 410	8 250	4 740	400
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 740	13,5	/	2 360	6 410	3 690	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 930	13,7	/	3 380	5 060	3 560	710
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	840	0,9	/	/	480	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 490	17,5	/	4 110	7 570	4 320	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 650	9,2	/	960	4 310	3 100	/
Hilfsarbeitskräfte	8 150	8,6	740	1 380	3 040	2 520	460
Angehörige der regulären Streitkräfte	680	0,7	/	510	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	710	0,7	/	/	340	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 580	41,1	470	7 190	19 280	11 910	730
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 330	34,6	350	5 760	16 340	10 220	650
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	0,6	/	(90)	230	220	/
Baugewerbe	5 700	5,9	/	1 330	2 710	1 470	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 280	23,2	700	4 910	10 050	5 790	830
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 940	17,6	/	4 260	7 620	4 330	520
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 340	5,5	490	650	2 440	1 460	310
Sonstige Dienstleistungen	33 650	35,0	470	7 170	14 870	10 120	1 010
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 350	2,4	/	460	1 110	740	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 180	7,5	/	1 380	3 330	2 060	330
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 600	6,9	/	1 250	2 990	2 260	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 520	18,2	/	4 080	7 430	5 070	600
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	6 920	28,8	6 920	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 220	55,1	12 950	270	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 860	16,1	1 400	2 450	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 080	8,2	4 460	870	2 280	2 040	3 420
Ohne Schulabschluss	8 370	5,2	/	610	2 280	2 040	3 420
Noch in schulischer Ausbildung	4 710	3,0	4 450	270	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	72 390	45,4	410	6 200	17 860	20 620	27 290
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 780	27,4	1 860	11 050	18 110	8 710	4 060
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 920	25,0	460	8 600	18 100	8 710	4 060
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 860	2,4	1 400	2 450	/	/	/
Fachhochschulreife	10 030	6,3	/	2 100	4 240	2 370	1 310
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 220	12,7	/	5 340	8 260	4 700	1 920

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 720	33,7	6 640	11 690	9 280	9 480	16 630
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	71 820	45,0	/	10 190	27 000	19 100	15 450
Fachschulabschluss	16 980	10,6	/	1 620	7 090	4 800	3 450
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 150	1,3	/	420	1 100	440	/
Fachhochschulabschluss	7 550	4,7	/	760	3 500	2 100	1 190
Hochschulabschluss	6 470	4,1	/	880	2 410	2 260	920
Promotion	810	0,5	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	140 230	75,9	22 060	17 330	37 450	30 590	32 810
Personen mit Migrationshintergrund	44 570	24,1	9 990	8 240	13 300	7 850	5 190
Ausländer/-innen	15 700	8,5	2 180	2 790	5 760	3 210	1 770
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 590	5,7	380	1 140	4 310	3 110	1 640
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 110	2,8	1 800	1 650	1 450	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 870	15,6	7 820	5 440	7 550	4 640	3 420
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	16 530	8,9	350	2 690	5 550	4 570	3 370
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 340	6,7	7 460	2 750	2 000	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 620	3,6	4 250	1 310	1 020	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 720	3,1	3 220	1 450	980	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 060	2,4	/	/	350	/	/
Griechenland	970	2,2	/	/	330	/	/
Italien	5 060	11,3	1 040	1 040	1 530	940	500
Kasachstan	6 010	13,5	1 460	1 250	1 770	990	530
Kroatien	2 160	4,8	260	310	780	500	300
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 470	3,3	/	/	460	/	330
Polen	3 020	6,8	410	580	850	740	440
Rumänien	2 850	6,4	680	450	730	490	490
Russische Föderation	4 120	9,2	960	910	1 040	830	380
Türkei	8 070	18,1	2 230	1 600	2 630	1 020	580
Ukraine	350	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	9 140	20,5	2 180	1 230	2 690	1 610	1 430
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	670	2,5	/	/	/	/	440
1960 - 1969	3 180	11,7	/	/	/	1 170	1 680
1970 - 1979	4 450	16,4	/	/	1 480	2 090	870
1980 - 1989	4 360	16,1	/	440	2 090	1 250	580
1990 - 1999	10 150	37,5	/	2 230	4 250	2 330	1 090
2000 - 2011	3 720	13,7	470	1 060	1 610	410	/
Unbekannt	590	2,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 010	6,7	2 330	290	320	/	/
5 - 9 Jahre	4 090	9,2	2 640	480	720	/	/
10 - 14 Jahre	6 050	13,6	3 400	670	1 390	460	/
15 - 19 Jahre	7 550	16,9	1 620	2 220	1 990	1 150	570
20 und mehr Jahre	23 290	52,2	/	4 470	8 790	5 800	4 230
Unbekannt	590	1,3	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	185 560	100,0	70 063	91 210	13 219	10 973	94
Geschlecht							
Männlich	90 918	49,0	38 072	45 706	2 304	4 748	88
Weiblich	94 641	51,0	31 991	45 504	10 915	6 225	6
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	7 406	4,0	7 406	-	-	-	-
5 - 9	8 396	4,5	8 396	-	-	-	-
10 - 14	9 929	5,4	9 929	-	-	-	-
15 - 19	11 167	6,0	11 146	18	-	-	3
20 - 24	11 019	5,9	10 386	590	-	15	28
25 - 29	9 924	5,3	6 803	2 920	-	186	15
30 - 34	9 523	5,1	3 822	5 242	22	421	16
35 - 39	10 587	5,7	2 651	7 163	36	724	13
40 - 44	14 221	7,7	2 597	10 223	(90)	1 305	6
45 - 49	16 593	8,9	2 340	11 940	218	2 082	13
50 - 54	14 879	8,0	1 422	11 278	348	1 831	-
55 - 59	12 543	6,8	830	9 772	524	1 417	-
60 - 64	10 753	5,8	446	8 500	789	1 018	-
65 - 69	8 925	4,8	379	6 830	1 055	661	-
70 - 74	11 417	6,2	518	8 019	2 235	645	-
75 - 79	8 025	4,3	331	4 905	2 428	361	-
80 - 84	5 857	3,2	316	2 757	2 599	185	-
85 - 89	3 105	1,7	236	863	1 911	95	-
90 und älter	1 290	0,7	109	190	964	27	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	4 241	2,3	4 241	-	-	-	-
3 - 5	4 691	2,5	4 691	-	-	-	-
6 - 9	6 870	3,7	6 870	-	-	-	-
10 - 15	12 013	6,5	12 013	-	-	-	-
16 - 18	6 741	3,6	6 732	9	-	-	-
19 - 24	13 361	7,2	12 716	599	-	15	31
25 - 39	30 034	16,2	13 276	15 325	58	1 331	44
40 - 59	58 236	31,4	7 189	43 213	1 180	6 635	19
60 - 66	13 849	7,5	574	10 874	1 115	1 286	-
67 - 74	17 246	9,3	769	12 475	2 964	1 038	-
75 und älter	18 277	9,8	992	8 715	7 902	668	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	169 910	91,6	65 445	81 731	12 691	10 043	-
Bosnien und Herzegowina	552	0,3	131	376	21	24	-
Griechenland	410	0,2	136	226	15	(33)	-
Italien	2 706	1,5	913	1 552	(88)	153	-
Kasachstan	162	0,1	21	133	-	8	-
Kroatien	1 407	0,8	337	887	(88)	95	-
Niederlande	(70)	(0,0)	15	43	-	12	-
Österreich	361	0,2	(42)	261	25	33	-
Polen	422	0,2	113	271	10	28	-
Rumänien	448	0,2	156	232	3	(33)	24
Russische Föderation	239	0,1	31	(188)	-	(20)	-
Türkei	4 936	2,7	1 566	3 012	141	217	-
Ukraine	79	0,0	19	47	6	7	-
Sonstige	3 857	2,1	1 138	2 251	131	267	70
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	81 710	44,2	30 150	40 720	6 770	4 070	/
Evangelische Kirche	63 430	34,3	23 750	30 090	5 390	4 200	/
Evangelische Freikirchen	1 800	1,0	530	1 100	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 290	1,8	1 130	1 900	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 170	2,3	1 860	1 920	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 380	16,4	12 670	14 780	580	2 350	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	99 460	53,8	31 670	58 110	1 670	8 000	/
Erwerbstätige	96 230	52,1	30 170	56 800	1 630	7 610	/
Erwerbslose	3 230	1,7	1 500	1 310	/	390	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 600	1,4	1 100	1 110	/	360	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	630	0,3	390	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 360	46,2	38 310	32 710	11 510	2 830	/
Personen unterhalb des Mindestalters	25 170	13,6	25 170	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	41 900	22,7	2 420	25 910	11 320	2 240	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 880	4,8	8 790	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 340	2,9	330	4 820	/	/	/
Sonstige	4 070	2,2	1 600	1 890	/	450	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	81 690	84,9	26 820	47 170	1 320	6 360	/
Beamte/-innen	5 050	5,2	1 430	3 290	30	290	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 280	4,4	620	3 180	/	400	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 570	4,8	1 170	2 730	/	550	/
Mithelfende Familienangehörige	640	0,7	/	420	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 650	4,9	970	3 160	/	490	/
Akademische Berufe	12 190	12,9	4 010	7 390	/	630	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 940	18,0	5 150	10 070	/	1 510	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 740	13,5	3 930	7 650	/	930	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 930	13,7	4 310	7 120	220	1 280	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	840	0,9	/	540	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 490	17,5	6 420	8 780	/	1 120	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 650	9,2	1 920	5 620	/	990	/
Hilfsarbeitskräfte	8 150	8,6	2 370	4 650	390	730	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	680	0,7	440	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	710	0,7	210	400	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 580	41,1	11 840	24 290	(530)	2 920	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 330	34,6	9 800	20 580	(480)	2 470	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	0,6	(140)	360	/	/	/
Baugewerbe	5 700	5,9	1 900	3 350	/	400	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 280	23,2	7 620	12 370	490	1 810	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 940	17,6	5 790	9 430	(290)	1 430	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 340	5,5	1 830	2 940	/	(370)	/
Sonstige Dienstleistungen	33 650	35,0	10 500	19 740	(580)	2 830	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 350	2,4	(720)	1 450	/	160	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 180	7,5	2 180	4 110	/	(720)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 600	6,9	1 920	4 090	80	(520)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 520	18,2	5 680	10 090	(310)	1 440	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	6 920	28,8	6 920	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 220	55,1	13 220	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 860	16,1	3 850	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 080	8,2	5 820	5 440	1 300	520	/
Ohne Schulabschluss	8 370	5,2	1 100	5 440	1 300	520	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 710	3,0	4 710	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	72 390	45,4	11 430	45 390	9 660	5 910	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 780	27,4	16 050	23 280	1 510	2 950	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 920	25,0	12 200	23 270	1 510	2 950	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 860	2,4	3 850	/	/	/	/
Fachhochschulreife	10 030	6,3	3 590	5 490	310	640	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 220	12,7	7 910	10 920	400	990	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 720	33,7	20 560	22 900	7 200	3 060	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	71 820	45,0	16 140	45 340	4 600	5 730	/
Fachschulabschluss	16 980	10,6	3 490	11 240	950	1 300	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 150	1,3	620	1 360	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 550	4,7	2 060	4 830	/	490	/
Hochschulabschluss	6 470	4,1	1 780	4 220	/	290	/
Promotion	810	0,5	/	630	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	140 230	75,9	51 550	68 520	11 490	8 680	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 570	24,1	18 550	22 000	1 690	2 330	/
Ausländer/-innen	15 700	8,5	4 930	9 450	480	840	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 590	5,7	1 440	7 950	440	750	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 110	2,8	3 490	1 500	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 870	15,6	13 630	12 550	1 200	1 500	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	16 530	8,9	3 060	11 050	1 150	1 270	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 340	6,7	10 570	1 500	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 620	3,6	5 690	880	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 720	3,1	4 880	620	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 060	2,4	470	510	/	/	/
Griechenland	970	2,2	400	540	/	/	/
Italien	5 060	11,3	2 240	2 380	/	270	/
Kasachstan	6 010	13,5	2 410	3 140	/	280	/
Kroatien	2 160	4,8	760	1 200	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 470	3,3	580	720	/	/	/
Polen	3 020	6,8	1 090	1 440	260	/	/
Rumänien	2 850	6,4	1 140	1 480	/	/	/
Russische Föderation	4 120	9,2	1 680	1 980	200	260	/
Türkei	8 070	18,1	3 720	3 930	/	/	/
Ukraine	350	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	9 140	20,5	3 770	4 410	350	620	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	670	2,5	/	490	/	/	/
1960 - 1969	3 180	11,7	/	2 490	/	270	/
1970 - 1979	4 450	16,4	370	3 450	270	360	/
1980 - 1989	4 360	16,1	640	2 990	300	430	/
1990 - 1999	10 150	37,5	2 130	6 830	470	730	/
2000 - 2011	3 720	13,7	1 090	2 370	/	/	/
Unbekannt	590	2,2	/	380	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 010	6,7	2 470	510	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 090	9,2	2 860	1 080	/	/	/
10 - 14 Jahre	6 050	13,6	3 970	1 820	/	/	/
15 - 19 Jahre	7 550	16,9	3 590	3 410	190	370	/
20 und mehr Jahre	23 290	52,2	5 550	14 810	1 260	1 670	/
Unbekannt	590	1,3	/	380	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	80 123	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24 374	30,4
Paare ohne Kind(er)	22 790	28,4
Paare mit Kind(ern)	24 924	31,1
Alleinerziehende Elternteile	6 466	8,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 569	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24 374	30,4
Ehepaare	42 917	53,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 782	6,0
Alleinerziehende Mütter	5 303	6,6
Alleinerziehende Väter	1 163	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 569	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	24 374	30,4
2 Personen	27 034	33,7
3 Personen	12 641	15,8
4 Personen	11 286	14,1
5 Personen	3 443	4,3
6 und mehr Personen	1 345	1,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18 725	23,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 361	10,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	53 037	66,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	54 180	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	22 790	42,1
Paare mit Kind(ern)	24 924	46,0
Alleinerziehende Elternteile	6 466	11,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	42 917	79,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 782	8,8
Alleinerziehende Väter	1 163	2,1
Alleinerziehende Mütter	5 303	9,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	27 291	50,4
3 Personen	12 425	22,9
4 Personen	10 967	20,2
5 Personen	2 804	5,2
6 und mehr Personen	693	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	185 560	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	90 918	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	94 641	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	7 406	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	8 396	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	9 929	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	11 167	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	11 019	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	9 924	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	9 523	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	10 587	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	14 221	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	16 593	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	14 879	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	12 543	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	10 753	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	8 925	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	11 417	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	8 025	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	5 857	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	3 105	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	1 290	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 241	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	4 691	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	6 870	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	12 013	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	6 741	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	13 361	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	30 034	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	58 236	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	13 849	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	17 246	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	18 277	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	70 063	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	91 159	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	13 216	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	10 970	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	51	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	52	473	5 531
Ohne Angabe	94	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	169 910	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	552	5 588	29 246	140 103
Griechenland	410	8 242	63 133	254 282
Italien	2 706	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	162	1 301	7 664	46 740
Kroatien	1 407	10 514	69 450	209 840
Niederlande	(70)	829	6 843	128 862
Österreich	361	5 160	25 384	164 246
Polen	422	4 836	38 370	382 391
Rumänien	448	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	239	2 980	23 132	174 023
Türkei	4 936	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	79	1 564	12 398	112 983
Sonstige	3 857	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	81 710	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	63 430	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 800	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 290	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	680	7 210	83 430
Sonstige	4 170	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 380	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,0	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,7	5,4	4,9
15 - 19	6,0	6,0	5,6	5,0
20 - 24	5,9	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,3	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,1	5,7	5,9	5,9
35 - 39	5,7	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,7	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,9	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,8	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,8	4,7	4,9	5,2
70 - 74	6,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,3	3,7	3,8	4,1
80 - 84	3,2	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,3	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,7	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,2	7,8	7,4	7,1
25 - 39	16,2	17,8	18,2	17,9
40 - 59	31,4	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,1	7,3	7,6
67 - 74	9,3	8,6	8,9	9,5
75 und älter	9,8	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,8	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	49,1	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	7,1	6,1	6,4	7,1
Geschieden	5,9	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	91,6	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,5	0,6	0,3
Italien	1,5	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,6	0,7	0,3
Niederlande	(0,0)	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,7	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,1	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	44,2	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	34,3	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,0	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	2,3	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,4	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	99 460	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	96 230	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	3 230	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 600	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	630	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	85 360	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	25 170	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	41 900	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 880	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	5 340	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	4 070	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	81 690	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	5 050	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 280	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 570	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	640	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 650	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	12 190	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 940	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	12 740	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 930	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	840	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	16 490	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 650	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	8 150	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	680	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	710	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	39 580	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 330	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	5 700	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22 280	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 940	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 340	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	33 650	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 350	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 180	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 600	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 520	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	6 920	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 220	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 860	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 080	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	8 370	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 710	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	72 390	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 780	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 920	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 860	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	10 030	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 220	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 720	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	71 820	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	16 980	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 150	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	7 550	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	6 470	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	810	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	140 230	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	44 570	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	15 700	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 590	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 110	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 870	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	16 530	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 340	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 620	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 720	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 060	10 300	50 950	227 910
Griechenland	970	11 220	88 380	368 440
Italien	5 060	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	6 010	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	2 160	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	1 470	14 110	60 380	345 620
Polen	3 020	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	2 850	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	4 120	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	8 070	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	350	3 750	29 780	229 510
Sonstige	9 140	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	670	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	3 180	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	4 450	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	4 360	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	10 150	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	3 720	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	590	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 010	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	4 090	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	6 050	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	7 550	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	23 290	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	590	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,8	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,1	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,2	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,6	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,7	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,9	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,2	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,7	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,9	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	12,9	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,5	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,7	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	0,9	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,5	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,2	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,6	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,7	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,7	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	41,1	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	34,6	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,6	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	5,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,2	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,6	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,5	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	35,0	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,4	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7,5	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,9	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,2	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	28,8	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,1	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,1	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,2	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,2	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	45,4	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,4	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,0	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,3	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,7	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	33,7	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,0	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,6	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,3	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,7	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,1	7,1	7,7	7,9
Promotion	0,5	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	75,9	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,1	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,5	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,7	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,8	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,6	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,9	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,7	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2,4	2,6	1,9	1,5
Griechenland	2,2	2,8	3,3	2,4
Italien	11,3	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	13,5	10,1	8,6	8,1
Kroatien	4,8	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	3,3	3,6	2,3	2,3
Polen	6,8	7,1	7,6	13,1
Rumänien	6,4	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	9,2	8,6	7,9	8,6
Türkei	18,1	16,2	17,6	17,7
Ukraine	0,8	0,9	1,1	1,5
Sonstige	20,5	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,5	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	11,7	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	16,4	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	16,1	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	37,5	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	13,7	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	2,2	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6,7	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,6	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,9	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	52,2	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	1,3	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	80 123	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24 374	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	22 790	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	24 924	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 466	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 569	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24 374	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	42 917	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 782	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	5 303	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 163	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 569	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	24 374	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	27 034	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	12 641	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	11 286	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	3 443	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 345	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18 725	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 361	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	53 037	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,4	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,4	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,1	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,1	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,4	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	53,6	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	30,4	32,7	34,9	37,2
2 Personen	33,7	31,6	32,1	33,2
3 Personen	15,8	15,0	14,7	14,5
4 Personen	14,1	13,8	12,4	10,4
5 Personen	4,3	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,4	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,4	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,2	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	54 180	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	22 790	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	24 924	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 466	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	42 917	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 782	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 163	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	5 303	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	27 291	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	12 425	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	10 967	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	2 804	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	693	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Zollernalbkreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	42,1	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,0	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,9	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,2	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,8	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,8	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	50,4	48,8	51,3	54,9
3 Personen	22,9	22,6	22,8	23,4
4 Personen	20,2	20,6	19,2	16,4
5 Personen	5,2	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

